



Stadtteilkonferenz Wulsdorf

Tätigkeitsbericht 2012

Das Wichtigste aus den Konferenzen

Datum	Hauptthemen	Veranstaltungsort
09.01.2012	Weiterentwicklung des Stadtteilzentrums Wulsdorf	Paula-Modersohn-Schule
29.01.2012	Tätigkeitsbericht, Wahlen, Vorstellung Website, Einsetzen von Arbeitskreisen	Paulinchen
16.04.2012	Pflegestützpunkt, WIN, Klar Schiff	Wulsdorper Seniorenhus
18.07.2012	Vorstellung der Einrichtung ‚die Villa‘	‚Villa‘ (ehemals Villa Dohrmann)
16.10.2012	Umstrukturierung der städt. Seniorentreffpunkte	Wulsdorper Seniorenhus

Das Wichtigste aus den Arbeitskreisen

Seit Mitte 2011 bemühen sich die Sprecherinnen Christa Dawidonis und Gisela Krüger, mehr Unterstützung bei ihrem Engagement für den Stadtteil zu erreichen. In Konferenzen und Diskussionsrunden mit Bürgern und Vertretern von Institutionen und Vereinen wurde eine mögliche neue Organisationsform hierfür entwickelt:

Zusätzlich zu den Sprechern soll es zukünftig einige Arbeitskreise geben, die sich mit bestimmten Themen selbstständig auseinandersetzen, die Ergebnisse mit den Sprechern abstimmen und dann in der Konferenz vorstellen: Stadtteilzentrum (Handel und Dienstleistungen, Weiterentwicklung Stadtteilzentrum, Umweltschutz und Klimaschutz, Verkehr und Verkehrskonzept), Wulsdorf-Nord (Stadtteilentwicklung), Senioren (Senioren und Demografischer Wandel), Kinder und Jugend, Frauenspezifische Belange. Außerdem soll es Zuständige geben für den Deichbeirat sowie für Internetpräsenz und Präsentationen.

In der Konferenz im Januar 2012 wurden diese Änderungen von den Teilnehmern genehmigt.

Zu den Bereichen ‚Senioren‘ und ‚Kinder und Jugend‘ haben sich leider noch keine Sprecher gefunden, Treffen fanden bisher nicht statt.

Die Berichte der Arbeitskreise ‚Stadtteilzentrum‘ und ‚Wulsdorf-Nord‘ für das Jahr 2012 werden in einer Stadtteilkonferenz vorgestellt.

Der Deichbeirat der Stadt hat in 2010 seine Arbeit aufgenommen. Für Wulsdorf sitzt Horst Stephan in diesem Gremium und berichtet regelmäßig.

Für Internetpräsenz und Präsentation der Stadtteilkonferenz ist Peter Clasen zuständig. Er kümmert sich mit großer Sorgfalt um diesen Bereich. Die Sprecherinnen sind ihm für seine Unterstützung sehr dankbar.

In diesem Zusammenhang an alle Teilnehmer der Stadtteilkonferenz ein Appell: Bitte alle Veranstaltungstermine für Wulsdorf frühzeitig melden.

Das Wichtigste aus den sonstigen Arbeitsgruppen

1. BRI – Bremer Rat für Integration

Seit dem Sommer 2012 ist die Sprecherin Christa Dawidonis stellvertretendes Mitglied im ‚Bremer Rat für Integration‘. Das aus 28 Mitgliedern und genauso vielen Stellvertreter/innen bestehende Gremium hat sich die Aufgabe gestellt, das Miteinander von Einheimischen und Zugewanderten in Bremen und Bremerhaven zu begleiten und der Politik Vorschläge zur Verbesserung des Zusammenlebens zu unterbreiten. Die neun Bremerhavener arbeiten außerdem in der Gruppe ‚Bremerhaven‘ zusammen.

Ende Oktober 2012 waren Mitglieder des BRI, darunter auch Frau Dawidonis, auf Einladung der Bevollmächtigten des Landes Bremen mehrere Tage in Berlin. Zum umfangreichen Programm gehörten Informationsgespräche im Bundestag, Bundesrat, Landesvertretung Bremen, Bundesministerium des Innern und Deutschlandstiftung ‚Integration‘.

2. Runder Tisch ‚Frauen in den Stadtteilkonferenzen‘

Bei der ZGF (Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau) war seit rund 15 Jahren ein Runder Tisch eingerichtet, dessen Ziel es war, Frauen und Mädchen, die im jeweiligen Stadtteil lebten und arbeiteten, anzuregen, sich für ihre Belange einzusetzen. Vertreten waren auch Sprecherinnen der Stadtteilkonferenzen. Aus Wulsdorf nahmen Christa Dawidonis und Gisela Krüger an den Sitzungen teil. Themen waren 2012 u. a.: Aktiv im Alter, Wohnprojekte für ältere Frauen, Frauen und Armut, ausführliche Berichte aus den einzelnen Stadtteilkonferenzen.

Der Arbeitskreis wurde im Dezember 2012 wegen zu geringer Beteiligung aufgelöst.

3. Fachbeirat für Frauenbelange

Frau Dawidonis ist seit 1998 Mitglied des Fachbeirates für Frauenbelange, der der Stadtverordnetenversammlung zugeordnet ist. Dieser Beirat setzt sich zusammen aus weiblichen Mitgliedern der Stadtverordnetenfraktionen sowie Fachfrauen u. a. aus den Bereichen Frauenerwerbstätigkeit und -arbeitsmarkt, Weiterbildung, Gewerkschaft, Investitionsförderung und Stadtentwicklung, Wohlfahrt, Mädchenarbeit, Gleichstellung und Stadtteilkonferenzen. Die Stadträtinnen Anke Krein, Umweltschutz, und Brigitte Lückert, Gesundheit, nehmen als Gäste teil.

Themen in 2012 u. a.: Arbeitsmarktsituation für Frauen in Bremerhaven, Erzieherinnen-Ausbildung, geschlechtergerechte Schule.

4. WiN - Wohnen in Nachbarschaften

2012 stellte die Stadt Bremerhaven wiederum 450.000,- € für das WiN-Programm zur Verfügung. Ziel ist es, das Leben und Arbeiten in den Stadtteilen zu verbessern und den sozialen Zusammenhang zu stärken. Dies soll durch Projekte in den Bereichen Stadtentwicklung, Arbeitsmarkt und Soziales, Jugend, Kultur, Umweltschutz und Sport geschehen. Aufgrund der Aufteilung in 4 Bezirke ist Wulsdorf in einen Bezirk mit Geestemünde-Süd, Grünhöfe und Surheide zusammengefasst. Pro Bezirk werden 15 Mitglieder gewählt, die gemeinsam entscheiden, welche Projektanträge genehmigt werden. Für Wulsdorf 2012 und 2013 im Ausschuss: Rainer Ahrens, Willi Bruhn, Jürgen Gruber, Helmut Karkmann, Ursula Kaune, Werner Klatt, Horst Lührssen, Carl Müller-Neumann, Sonja Wagener sowie die Stadtteilkonferenzsprecherin Christa Dawidonis. Nachrücker: Frank Hermann, Jochen Hertrampf. Das Programm ist nach wie vor ein voller Erfolg.

Wertvollere Anschaffungen, die über WiN finanziert wurden, sind in einer Inventar-Liste erfasst und müssen bei Bedarf für öffentliche Veranstaltungen ausgeliehen werden. Dazu gehören Zelte, Grills, Beschallungs- und Musikanlagen, Beamer, Sportgeräte und Bewegungsbaustellen. Informationen sind erhältlich über die Sprecher sowie die WiN-Koordinatoren.

5. Lernen vor Ort – Integrationskonzept für Bremerhaven

Das Programm ‚Lernen vor Ort‘ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Gemeinsam mit 40 Kommunen bundesweit hat auch das Verbundprojekt ‚Lernen vor Ort Bremen / Bremerhaven‘ den Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements zum Ziel. Ein wichtiger Bestandteil dieses kommunalen Bildungsmanagements ist die Erarbeitung eines Bremerhavener Integrationskonzeptes mit dem Ziel der chancengleichen Teilhabe aller Bremerhavener.

Seit Mai 2011 gibt es sechs Arbeitsgruppen, die Inhalte für ein Bremerhavener Integrationskonzept erarbeiten: ‚Frühförderung und Elternarbeit‘, ‚Schulabschlüsse‘, ‚Berufsabschlüsse‘, ‚Wirtschaft und Beschäftigung‘, ‚Interkulturelle Öffnung der Verwaltung‘ und ‚Teilhabe / Partizipation und Bewusstseinsbildung‘. In der Arbeitsgruppe ‚Teilhabe / Partizipation und Bewusstseinsbildung‘ arbeitete Christa Dawidonis mit. Hier ging es u. a. um Fragen, wie die Vertretung der MigrantInnen in Bremerhaven organisiert oder Überlegungen, wie ein interkulturelles Zusammenleben aller aussehen kann.

Die Ergebnisse der sechs Arbeitsgruppen fließen in das Bremerhavener Integrationskonzept ein. Dieses Konzept soll voraussichtlich in 2013 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden und in den kommenden Jahren als Handlungs- und Orientierungsrahmen für die Bremerhavener Integrationspolitik dienen.

6. Denk-Sport-Spiel-Parcours

Über ein Akteursnetzwerk, bestehend aus Vertretern von Stadtplanungsamt, Stäwog, Stadtteilkonferenz (Teilnahme von Christa Dawidonis und Gisela Krüger), Die Wohnung, Förderwerk, Kulturladen, Awo, Freizeittreff, Schule etc. sind im Bereich ‚Soziale Stadt‘ über intensive Beteiligungsprozesse mehrere Stationen eines Aktions-Parcours entstanden, welche den Aufenthaltsbedürfnissen von Jung und Alt entsprechen.

Im Juni 2011 bildete sich eine neue Arbeitsgruppe zur Planung einer Denk-Sport-Spiel-Station am Seniorenhaus Wulsdorf (Zingelke) Teilnehmer: Vertreter der Bürgergemeinschaft, der Dionysius-Kirchengemeinde, der Kindertagesstätten Mikado und Brakhahnstr., Altwulsdorfer Schule, Wulsdorper Seniorenhaus, Kulturladen, soziale Einrichtung ‚Die Wohnung‘, Förderwerk und Stadtteilkonferenz.

Die Stadtteilkonferenz stellte am 15.06. einen WiN-Antrag in Höhe von 9.000,00 € zur Förderung einer auf intensiver Bürgerbeteiligung basierenden Wohnumfeldverbesserung im Bereich ‚Zingelke‘ in Form einer Bewegungs- und Begegnungsstation. Die Bewilligung erfolgte am 12.7.2011. Am Entdeckungsspaziergang vom Seniorenhaus zum Bereich ‚Sandfahrel‘ und ‚Anderland‘ nahmen am 06.08. viele interessierte Bürger teil. Ideen und Vorschläge wurden dann am 13.08. auf einer Planungswerkstatt im Seniorenhaus zusammengetragen. Das Testfest zum Ausprobieren für Jung und Alt fand am 15.10. statt. Die Einweihung selber erfolgte im Mai 2012 durch Stadtrat Klaus Rosche.

Im Jahr 2012 wurde von der Stadtteilkonferenz wiederum ein Antrag auf Finanzierung von zwei Radtrainern inklusive Bank in Höhe von 7.080,06 € gestellt und vom WiN-Ausschuss genehmigt. Der Aufbau erfolgte durch das Förderwerk.

Besonderer Schriftverkehr

Im Oktober 2012 baten die Sprecherinnen den Magistrat nochmals, zu überprüfen, ob in Wulsdorf ‚Nette Toiletten‘ eingerichtet werden können. Dabei stellen Geschäfte, Lokale usw. ihre Toiletten zur Verfügung, anfallende Kosten für Reinigung trägt die Stadt.

Besondere Veranstaltungen

Gemeinsame Sitzungen der SprecherInnen der Stadtteilkonferenzen beim Magistrat.

Diverse Veranstaltungen, Konferenzen und Gesprächskreisen:

- Verschiedene Treffen mit den bestehenden Gesprächskreisen
- Neujahrsempfang des Magistrats
- Einweihungsfest Denk-Sport-Spiel-Parcours Station ‚Zingelke‘
- Offizielle Einweihung der Brücke an der alten Luneschleuse
- Richtfest Raumwerkerei (Förderwerk)

- Erörterungstermin zum Abschluss der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Behörden zur Flächennutzungsplanänderung und Planungsvorschlag zum Bebauungsplanentwurf ‚Ahnthöhe / Rohrstr.‘
- Erörterungstermin der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Flächennutzungsplanänderung und dem Bauverfahren zur Frederkshavener Str./Weserstr. (Ikea)

- Verschiedene Treffen mit der Interessengemeinschaft Wulsdorf (IGW)

Zahlreiche Treffen zur Vor- und Nachbereitung von Konferenzen u. ä.

Sonstiges

Die Sprecherinnen Christa Dawidonis und Gisela Krüger wurden vom Bundespräsidenten Joachim Gauck am 8. September 2012 zum Bürgerfest in den Park von Schloss Bellevue eingeladen. Der Empfang war ein Dank für langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Eine Einladung der Landesvertretung Bremen in Berlin zur Bremer Roland-Runde mit Kohl und Pinkel am 28. November 2012 nahmen die Sprecherinnen dagegen aus Kostengründen nicht wahr.

Die Stadtteilkonferenz Wulsdorf hat die Email-Adresse: stk.wulsdorf@bremerhaven.de

Im Internet ist die STK erreichbar über www.bremerhaven.de / Meer erleben / Bürger-Haus / Stadtteilkonferenzen / Wulsdorf und über

www.wir-wulsdorfer.de.

gez. Christa Dawidonis / Gisela Krüger